

26. Juni 2015

Zehn Jahre Biosphärenpark Wienerwald

Sima, Pernkopf: Ein gemeinsames Erfolgsmodell von Wien und Niederösterreich

Am 29. Juni 2005 wurde der Wienerwald offiziell als „Biosphärenpark Wienerwald“ anerkannt. Das internationale Schutz- und Entwicklungsinstrument der UNESCO für Regionen mit hohen Naturwerten ist Auszeichnung und Auftrag zugleich. Sieben Wiener Bezirke und 51 niederösterreichische Gemeinden umfasst das Gebiet, allesamt wichtige Partner bei der Umsetzung zahlreicher Projekte.

„Der Biosphärenpark Wienerwald versteht sich seit 10 Jahren als Lebensregion, in der Mensch und Natur gleichermaßen ihren Platz finden und voneinander profitieren. Seine Einzigartigkeit ist geprägt durch die Vielfalt von Natur, Kultur und nachhaltiger Bewirtschaftung am Rande der Großstadt Wien. Die Länder Niederösterreich und Wien haben dieses zukunftsorientierte Projekt initiiert und wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam zu gehen“, so Wiens Umwelt-Stadträtin Mag. Ulli Sima und Niederösterreichs Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Mit seinen regionalwirtschaftlichen Initiativen wie z.B. den Partnerbetrieben, der Wiesenmeisterschaft oder der Weinprämierung „Der Wein“ legte das Biosphärenpark Management von Beginn an großes Gewicht auf eine nachhaltige landwirtschaftliche Bewirtschaftung, um so den Erhalt der wertvollen Wienerwald Landschaft zu sichern. Seit Beginn der Wiesenmeisterschaft 2006 nahmen über 12.000 Menschen in Wien und Niederösterreich an den Wiesenführungen teil und wurden über biologische Besonderheiten und das richtige Verhalten im Umgang mit Wiesen und Weiden aufgeklärt.

Auch die Forschung ist eine zentrale Aufgabe in einem UNESCO-Biosphärenpark. Es wurden 21 Forschungsprojekte durchgeführt, darunter wichtige Erstkartierungen der Artenvielfalt in den Kernzonen Wiens und Niederösterreichs. Im Zuge dieser Untersuchungen wurden viele unterschiedliche Arten erstmals in Österreich nachgewiesen, so z.B. 17 seltene Pilze.

Der GEO Tag der Artenvielfalt macht Wissenschaft und Natur für die Bevölkerung erlebbar. 2015 fand er zum neunten Mal statt, insgesamt konnten im Laufe der letzten Jahre mehr als 10.000 Menschen direkt angesprochen werden. Die Einbeziehung der Bevölkerung ist für die Umsetzung eines Biosphärenparks wesentlich. In den letzten vier Jahren wurden mehr als 9.000 Arbeitsstunden von freiwilligen Helferinnen und Helfern - darunter auch viele Schülerinnen und Schüler - geleistet, um etwa das Zuwachsen von Trockenrasenflächen zu verhindern und wertvollen Lebensraum für seltene Lebewesen zu

NK Presseinformation

sichern.

Über Bildungsprojekte und Öffentlichkeitsarbeit, wie zum Beispiel die Biosphärenpark-Schulstunden, das Biosphärenpark-Spiel, die Trockenrasenaktionstage oder die zahlreichen Besucherangebote bei diversen Veranstaltungen werden Aufgaben, Ziele und Aktivitäten des Biosphärenpark Wienerwald einer breiten Öffentlichkeit kommuniziert. Auch wurden zahlreiche Besucherexkursionen durch den Wienerwald geführt, darunter Gruppen aus China, Kanada, Australien, Laos, Vietnam, Ukraine, Georgien und Kamerun.

„Der Biosphärenpark Wienerwald ist ein Erfolgskonzept, ich möchte mich bei allen bedanken, die dazu beitragen. Wir haben in den vergangenen zehn Jahren viele Projekte gestartet, die wir auch weiterführen werden. Ein wichtiger Schwerpunkt wird in Zukunft die soziale Nachhaltigkeit darstellen. Außerdem ist es mir ein Anliegen, den Biosphärenpark Wienerwald als gemeinsame Lebensregion zu positionieren. Nur gemeinsam mit unseren Bezirken, Gemeinden, Partnern und Botschaftern ist es möglich, die Biosphärenpark-Idee in der Bevölkerung zu verankern“, so Direktorin DI Andrea Moser.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, e-mail j.maier@noel.gv.at, Büro Stadträtin Ulli Sima, Mag. Nikolai Moser, Telefon 01/4000-81353, e-mail nikolai.moser@wien.gv.at, bzw. Biosphärenpark Wienerwald Management, Mag. Harald Pernkopf, e-mail hp@bpww.at, <http://www.bpww.at/>.